

Historische Daten

1890	Stapellauf
20. 10. 1890	Indienststellung
1890 – 1901	Einsatz zwischen Stralsund und Altefähr
1901 – 1936	Verkehr von Swinemünde zur Insel Wollin
1936 – 1940	Einsatz in Saßnitz als Schlepper und Eisbrecher zur Freihaltung des Fährbeckens Fahrten zwischen Festland und Peenemünde
1940 – 1945	Einsatz für die Heeresversuchsanstalt Peenemünde (Fahrten von Peenemünde zur Greifswalder Oie)
Mai 1945	Reichsbahninspektor Kleinert und Obermaschinist Schmidt verhindern die Sprengung der Fähre.
1945 – 1948	Einsatz bei Karnin für die Bahnstrecke Ahlbeck-Ducherow. Diese Notwendigkeit ergab sich aufgrund der Sprengung der Eisenbahnbrücke.
1948 – 1990	Einsatz zwischen Wolgast-Hafen und Wolgast-Fähre (auf Usedom)
01. 04. 1986	Beginn der Trajektierung mit Schlepper nach Ausbau der beiden Dampfmaschinen zur Reparatur
13. 12. 1990	Letzter Trajektierungstag
08. 09. 1992	Die Fähre wurde Eigentum der Stadt Wolgast.
27. 05. 1995	Als letzte Aufgabe beförderte die Fähre die neuen Waggons und Triebwagen zum Einsatz auf die Insel Usedom über die Peene.



Die Eisenbahnfähre „Stralsund“ ist als Denkmal seit 01. 08. 86 gesetzlich geschützt.

Die Fähre ist ein Unikat der Schiffahrtsgeschichte in Vorpommern.

Für die um 1900 typischen Sundfähren ist sie das letzte Originalfahrzeug:

- mit durchlaufend offenem Wagendeck mit einem Gleis
- seitlich auf halber Länge kleine Deckshäuser, die von der Brücke überragt werden
- charakteristisch, seitlich stehende Schornsteine

Darüber hinaus ist das Schiff eine der letzten Fahren, deren Technologie vom Fortschritt überholt wurde, z.B. in:

- der Anwendung von Kolbendampfmaschinen in der Schiffahrt
- der Trajektierung von Eisenbahnfahrzeugen auf relativ kurzen Strecken
- der genieteten Plattenbauweise und dem Plattenruder.

Nachdem die Fähre ein Jahrhundert in verschiedenen Funktionen im Einsatz war, wurde es erforderlich, das Schiff an den technischen Standard weitgehend anzupassen. Unabhängig davon ist die dargelegte Grundkonzeption des Schiffes erhalten geblieben. Die äußere Form des Schiffsrumpfes, einschließlich deren Bauteile:

- Wellenaustritte
 - Wellenböcke
 - Propeller und Ruder
- sind nicht verändert.

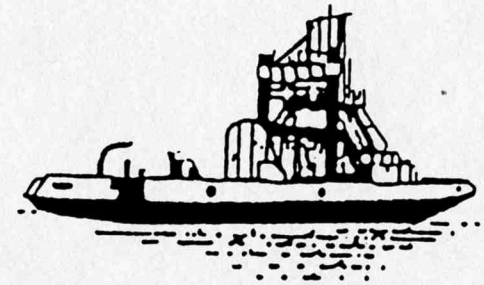
An Originalbauteilen sind noch vorhanden:

- zwei Dampfmaschinen (eine bereits überholt)
- eine Duplexpumpe
- Gleise (mit Firmen- und Jahreszahlprägung)
- die Ankerwinde (ausgebaut, befindet sich im Schiffahrtsmuseum Rostock)

© Museum der Stadt Wolgast
Rathausplatz 6 · 17438 Wolgast
Telefon (0 38 36) 20 30 41 · Telefax (0 38 36) 20 30 41

Hoffmann-Druck GmbH
17438 Wolgast · Swinkestraße 2a
Telefon (0 38 36) 20 23 21 · Telefax (0 38 36) 20 27 63

Dampffährschiff „STRALSUND“



MUSEUMSHAFEN STADT WOLGAST

